

[Download pdf ebook] Der unanständige Vorschlag des Milliardrs (Ein erotisches Liebesabenteuer) (English Edition)

Der unanständige Vorschlag des Milliardrs (Ein erotisches Liebesabenteuer) (English Edition)

Von Alex Anders

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-11-28 Erscheinungsdatum: 2014-11-28 File Name: B00QBKDXL6 | File size: 38.Mb

Von Alex Anders : Der unanständige Vorschlag des Milliardrs (Ein erotisches Liebesabenteuer) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der unanständige Vorschlag des Milliardrs (Ein erotisches Liebesabenteuer) (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im

Ansatz gut Von Fire Also die Geschichte ist schon ok, auch das die Protagonisten sich schließlich zusammenschließen, aber die Geschichte an sich hätte mehr Potenzial gehabt!!!! Sie hätte mit ein wenig mehr Mühe, ein toller Roman werden können!!! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kann man lesen Von Isabel Rupp Die Geschichte ist OK, aber ich habe mir mehr davon versprochen. Sie ist mir zu seicht, hab immer auf mehr Substanz gehofft.

Kurzbeschreibung So schön und verführerisch Sophie Specter nach außen hin auch wirkte, so kaputt war sie im Inneren, und Männer fühlten sich von ihr so schnell angezogen wie sie sie wieder verließ. Aber eines Tages, als sie dieses Lebens bedrückt war und verzweifelt nach einem Weg suchte, ihm zu entfliehen, sah sie IHN. Er war schön und geheimnisvoll. Sein Charme und sein Stil waren anders als alles, was sie je erlebt hatte. Sie brauchte ihn wie die Luft zum Atmen und verliebte sich in ihn, ohne dass ihr bewusst war, dass auch er seine Geheimnisse hatte. Sie verlor sich in seiner Welt von Sex und Geheimnissen, und er machte ihr einen Vorschlag, der ihr Leben für immer verändern konnte. 10.000 Wörter *Bitte beachten Sie, dass diese Geschichte geschmackvoll beschriebene erotische und sexuelle Situationen enthält. Nur für Erwachsene. Auszug: Sophie befestigte das Armband des Schlüssels an ihrem Handgelenk, ergriff Titans Hand und folgte ihm durch die Abflughalle. Sie gingen nach links, sie gingen nach rechts, sie überprüften jede Ecke und jeden Flur, doch nirgendwo gab es ein Plätzchen, das nicht von anderen Menschen oder einer Kamera eingesehen werden konnte. Als Titan immer schneller zu laufen begann, konnte Sophie auf ihren High Heels nicht mehr mithalten. Warte doch! rief sie außer Atem. Ich kann nicht so schnell rennen. Da sah Titan es: Eine Tür, in derselben Farbe wie die Wand gestrichen mit einem Schild, auf dem stand: Kein Zutritt für Unbefugte. Sie sahen sich an. Sollen wir? fragte Sophie, die genauso erregt war wie er. Ohne zu antworten nahm Titan ihren Arm, sah sich nach allen Seiten um und näherte sich der Tür. Mit großer Selbstverständlichkeit ergriff er die Klinke und erwartete schon, dass nun ein Alarm ausgelöst wurde. Nichts dergleichen geschah, und sie mussten beide ein Lachen unterdrücken, als sie sich hineinschlichen. Im Unterschied zum Rest des Flughafens waren die Wände des leeren Ganges komplett weiß gestrichen. Unfähig, sich noch länger zurückzuhalten, drückte Titan Sophie gegen eine Wand und küsste sie hart. Sie bearbeiteten ihre Zungen und die Geräusche ihrer Körper wurden von den Wänden des leeren Ganges zurückgeworfen. Es war wie eine Echokammer, die sie anschrill, aufzuhören. Sophie war sich sicher, dass sie von eventuellen Sexgeruschen taub werden würden und zog sich zurück. Titan wusste gleich, was hier falsch lief, also packte er sie erneut am Arm und sie suchten wieder die Gänge nach einem freien Raum ab. Sie kamen an Türen mit Aufschriften wie Reinigung und Crew vorbei, selbst an Brosen. Als sich gar nichts ergab, probierte Titan die Tür des nächsten Raums. Nein! schrie Sophie angstvoll auf. Titan ignorierte sie, aber die Tür war ohnehin verschlossen. Sophies Herz raste. Titan versuchte es dann an jeder Tür des Ganges, die kein Schild hatte, aber am Ende war es eine der Türen mit einem Broschild daran, die aufsprang. Sophie stand drauen und hielt sich die Hand vor den Mund, als Titan tollkühn hineinsperrte. Kurzbeschreibung So schön und verführerisch Sophie Specter nach außen hin auch wirkte, so kaputt war sie im Inneren, und Männer fühlten sich von ihr so schnell angezogen wie sie sie wieder verließ. Aber eines Tages, als sie dieses Lebens bedrückt war und verzweifelt nach einem Weg suchte, ihm zu entfliehen, sah sie IHN. Er war schön und geheimnisvoll. Sein Charme und sein Stil waren anders als alles, was sie je erlebt hatte. Sie brauchte ihn wie die Luft zum Atmen und verliebte sich in ihn, ohne dass ihr bewusst war, dass auch er seine Geheimnisse hatte. Sie verlor sich in seiner Welt von Sex und Geheimnissen, und er machte ihr einen Vorschlag, der ihr Leben für immer verändern konnte. 10.000 Wörter *Bitte beachten Sie, dass diese Geschichte geschmackvoll beschriebene erotische und sexuelle Situationen enthält. Nur für Erwachsene. Auszug: Sophie befestigte das Armband des Schlüssels an ihrem Handgelenk, ergriff Titans Hand und folgte ihm durch die Abflughalle. Sie gingen nach links, sie gingen nach rechts, sie überprüften jede Ecke und jeden Flur, doch nirgendwo gab es ein Plätzchen, das nicht von anderen Menschen oder einer Kamera eingesehen werden konnte. Als Titan immer schneller zu laufen begann, konnte Sophie auf ihren High Heels nicht mehr mithalten. Warte doch! rief sie außer Atem. Ich kann nicht so schnell rennen. Da sah Titan es: Eine Tür, in derselben Farbe wie die Wand gestrichen mit einem Schild, auf dem stand: Kein Zutritt für Unbefugte. Sie sahen sich an. Sollen wir? fragte Sophie, die genauso erregt war wie er. Ohne zu antworten nahm Titan ihren Arm, sah sich nach allen Seiten um und näherte sich der Tür. Mit großer Selbstverständlichkeit ergriff er die Klinke und erwartete schon, dass nun ein Alarm ausgelöst wurde. Nichts dergleichen geschah, und sie mussten beide ein Lachen unterdrücken, als sie sich hineinschlichen. Im Unterschied zum Rest des Flughafens waren die Wände des leeren Ganges komplett weiß gestrichen. Unfähig, sich noch länger zurückzuhalten, drückte Titan Sophie gegen eine Wand und küsste sie hart. Sie bearbeiteten ihre Zungen und die Geräusche ihrer Körper wurden von den Wänden des leeren Ganges zurückgeworfen. Es war wie eine Echokammer, die sie anschrill, aufzuhören. Sophie war sich sicher, dass sie von eventuellen Sexgeruschen taub werden würden und zog sich zurück. Titan wusste gleich, was hier falsch lief, also packte er sie erneut am Arm und sie suchten wieder die Gänge nach einem freien Raum ab. Sie kamen an Türen mit Aufschriften wie Reinigung und Crew vorbei, selbst an Brosen. Als sich gar nichts ergab, probierte Titan die Tür des nächsten Raums. Nein! schrie Sophie angstvoll auf. Titan ignorierte sie, aber die Tür war ohnehin verschlossen. Sophies Herz raste. Titan versuchte es dann an jeder Tür des Ganges, die kein Schild hatte, aber am Ende war es eine der Türen mit einem Broschild daran, die aufsprang. Sophie stand drauen und

hielt sich die Hand vor den Mund, als Titan tollkhn hineinsphte.